

## Neue Website für Patienten und Ärzte

WWW.ZELL-IGNORANZ.DE

Seit März ist sie da: Die wohl größte Plattform zur Insulinresistenz, die im deutschsprachigen Internet existiert. Unter [www.zell-ignoranz.de](http://www.zell-ignoranz.de) finden Ärzte und Patienten interessante Informationen, wobei der Schwerpunkt bei der Wissensvermittlung und dem Service für den Patienten liegt.

Unter „Insulinresistenz“ können sich betroffene Patienten nicht viel vorstellen, da der Begriff nicht zum alltäglichen Wortschatz gehört. Ignoranz hingegen ist ein Begriff, mit dem jeder etwas verbindet – daher wurde der Begriff Zell-Ignoranz für die neue Website gewählt. Die Körperzellen ignorieren die Signale, die das Insulin aussendet – sofort wird dem Patienten klar, dass das Problem nicht in einem Mangel an Insulin, sondern in der Störung bei den Körperzellen liegt.

### Risikocheck und Quiz – testen Sie sich und Ihr Wissen!

Unter dem Punkt „Infos für alle“ findet der Besucher der ansprechend gestalteten Seiten Fakten zum Diabetes mellitus und zur Insulinresistenz ausführlich und gut verständlich erklärt: Was ist unter Diabetes mellitus zu verstehen, was ist eine Insulinresistenz? Wie häufig sind diese Störungen, wo liegen die Risiken und Folgen? Und vor allem: Wie erkennt man sie und was kann man dagegen tun. Vor allem letzteres Kapitel ist sehr ausführlich, einzelne Maßnahmen wie Sport, gesunde Ernährung, Rauch-Stopp etc. werden ausführlich erklärt und begründet. Unter dem Punkt „Risikocheck“ wird dem Besucher die Gelegenheit gegeben, das Gelesene selbst auszuprobieren und anhand einer Checkliste mit acht Fragen sein eigenes Risiko zu testen und zu

bewerten. Ein Quiz, bei dem der Besucher sein neu erworbenes Wissen überprüfen kann, rundet den Auftritt ab.

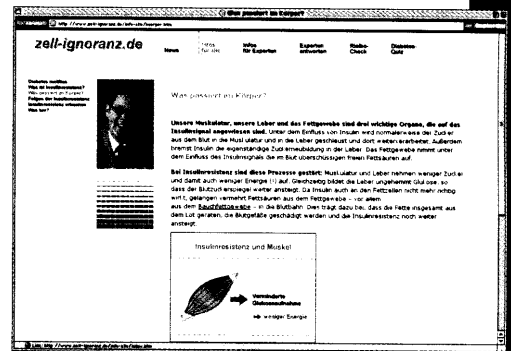
Unter „Infos für Experten“ finden sich die Fakten noch einmal etwas umfassender und ausführlicher. Diese Infos sind für Ärzte, aber auch für Patienten mit Vorwissen gedacht. Hier finden sich über die „Infos für alle“ hinaus tiefere Erklärungen zur Pathogenese, zu den intrazellulären Vorgängen, zur Diagnostik und Therapie. Außerdem gehören Studienergebnisse und ein Anhang dazu, in dem der neue Insulinresistenz-Score, der WHO-Score, ein ausführliches Literaturverzeichnis und anderes mehr zu finden sind.

### Newsletter – Neuigkeiten Monat für Monat

Doch das ist noch nicht alles, was die Seiten an Service zu bieten haben. In jedem Monat wird ein neuer Newsletter zur Verfügung gestellt. Neuigkeiten rund um die Insulinresistenz und Diabetes und ein Schwerpunktthema wie Prädiabetes oder Autofahren bei Diabetes bilden den Inhalt. Außerdem werden Begriffe erklärt, mit denen Patienten im Laufe ihrer Geschichte immer wieder konfrontiert werden, die aber nicht unbedingt zum Allgemeinwissen gehören, wie beispielsweise „Podologe“ oder „glykämischer Index“. Patienten haben die Möglichkeit, sich den Newsletter am Bildschirm anzusehen, aber auch zu abonnieren.

### Expertenforum – fragen sie gezielt!

Zusätzlich hat der Besucher der Website die Möglichkeit, per E-Mail Fragen an Experten zu richten. Ein Überblick über häufig gestellte Fragen macht schnell deutlich, mit welchen Alltagsproblemen Patienten konfrontiert werden. Hier wer-



den Fragen beantwortet, mit denen auch ein Arzt manchmal überfordert ist, beispielsweise, ob eine Insulinpumpe die Temperaturen in einer Sauna verträgt oder ob man sie besser vorher ablegt. Hier lohnt sich also nicht nur für Patienten, sondern auch für Ärzte ab und zu ein Blick, die dann ihre Patienten umso besser bezüglich der kleinen, aber oft tückischen Probleme des Alltags beraten können.

### INHALT

Neue Website für Patienten und Ärzte	1
Gefahr trotz gutem HbA <sub>1c</sub>	2
Besser mit Pioglitazon kombinieren	4
Kongress-News	6, 7
Glitazone reduzieren das Herzinfarkt-Risiko	
PROactive: Die Outcome-Studie für Pioglitazon	
Verhindern Glitazone die Herzinsuffizienz?	